



Landes-
hauptstadt Kiel



März 2016

Fragebogen zum Fairen Handel in Kiel

Zielgruppe: Einzelhandel

Kiel macht sich auf zur Fairtrade-Town! Auch die Landeshauptstadt Kiel beteiligt sich an der Kampagne „Fairtrade-Towns“ des Vereins TransFair e.V., der in Deutschland mittlerweile schon mehr als 390 Städte zu FairHandels-Städten ausgezeichnet hat.

Der Faire Handel garantiert gerechte Preise für Produkte, die in Ländern des Globalen Südens hergestellt werden und unterstützt dort eine eigenständige soziale und umweltschonende Entwicklung der Produzentinnen und Produzenten und der Länder insgesamt. Das Fairtrade-Siegel und weitere Nachweise garantieren die Erfüllung der Standards des Fairen Handels. Weitere Informationen zur Kampagne finden Sie im Internet unter „<http://www.fairtrade-towns.de>“.

Im November 2012 fasste die Ratsversammlung den Beschluss, dass Kiel sich an der Kampagne beteiligt und den Titel „Fairtrade-Town“ anstrebt. Als erste Maßnahme wird seitdem in den Sitzungen der Stadt und den Büros des Oberbürgermeisters, des Stadtpräsidenten, der Dezernenten und des Bürgermeisters ausschließlich fair gehandelter Kaffee und Tee verwendet. Zwei Jahre nach der Zertifizierung musste Kiel erneut beweisen, dass die Stadt die Kriterien der Fairtrade-Stadt weiterhin erfüllt. Daher wurde ein Antrag auf Re-Zertifizierung bei TransFair e.V. eingereicht, zusammen mit einer Aufstellung, was in Kiel alles erreicht wurde. Im Jahr 2015 wurde Kiel re-zertifiziert und ist nun zunächst bis 2019 Fairtrade-Stadt.

Doch die Kampagne soll von allen in der Stadt getragen werden! Neben der Stadtverwaltung sollen sich auch die Bürgerinnen und Bürger, die Wirtschaft, Kirchengemeinden und Schulen für den Fairen Handel stark machen.

Was können Sie als Einzelhändler tun?

Damit Kiel den Titel behält, muss eine Mindestanzahl von lokalen Einzelhändlern **mindestens zwei Fairtrade-Produkte in ihrem Angebot** haben. Deshalb sollen möglichst viele Einzelhandelsgeschäfte in Kiel gewonnen werden, sich an dieser Kampagne zu beteiligen und damit verstärkt auf den Fairen Handel aufmerksam machen. Falls Sie also mindestens zwei fair gehandelte Produkte anbieten, unterstützen Sie uns bitte und füllen den anliegenden Fragebogen aus. Wenn Sie möchten, wird anschließend Ihr Geschäft mitsamt den angebotenen Fairtrade-Produkten von uns in einer Übersicht aufgelistet und in der Kieler Bewerbung auf Re-Zertifizierung zur „Fairtrade-Town“ aufgeführt.

Wir freuen uns, wenn Sie den Fragebogen ausfüllen und an die Steuerungsgruppe Fairtrade-Town Kiel senden.

Kontakt:

Steuerungsgruppe* zur Fairtrade-Town Kiel
c/o Umweltschutzamt der Landeshauptstadt Kiel
Nicoline Henkel
Holstenstraße 108
24103 Kiel

Telefon: 0431/901-3765
Fax: 0431/901-63780
E-Mail: nicoline.henkel@kiel.de

*Mitglieder der Steuerungsgruppe Fairtrade-Town Kiel:
FairHandeln, Einzelhandelsverband Nord, Bündnis Eine Welt (BEI), Ökopartner, Arbeitskreis Globales Lernen, Kirchenkreis Altholstein, Landeshauptstadt Kiel, Kiel Marketing e.V., Diakonie, Studentenwerk Schleswig-Holstein

| | |
|----------------------------|-----------|
| Name des Geschäfts: | Adresse: |
| Art des Geschäfts/Branche: | Homepage: |
| Öffnungszeiten: | Tel.: |
| Ansprechperson: | Tel.: |
| Email: | |

Aktueller Einsatz von Fairtrade-Produkten im Geschäft

- Ich / Wir habe / haben mindestens zwei Fairtrade-Produkte in meinem/unserem Angebot:

und zwar:

- | | | |
|---|-------------------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> Kaffee | <input type="checkbox"/> Zucker | <input type="checkbox"/> Tee |
| <input type="checkbox"/> Honig | <input type="checkbox"/> Kakao | <input type="checkbox"/> Wein |
| <input type="checkbox"/> Schokolade | <input type="checkbox"/> Eiscreme | <input type="checkbox"/> Fruchtsaft |
| <input type="checkbox"/> Gewürze | <input type="checkbox"/> Blumen | <input type="checkbox"/> Reis |
| <input type="checkbox"/> Kleidung | <input type="checkbox"/> Früchte | <input type="checkbox"/> Süßwaren |
| <input type="checkbox"/> Trockenfrüchte/Nüsse | <input type="checkbox"/> Sportbälle | <input type="checkbox"/> Kunsthandwerk |
| <input type="checkbox"/> andere: | | |
-

- Ich / Wir biete / bieten keine Fairtrade-Produkte an.

Warum führen Sie keine Fairtrade-Produkte?

- Bisher nicht bekannt.
 - Kein Interesse.
 - Sie sind zu teuer.
 - Sie erfüll(t)en nicht meine Erwartungen.
- Ich / Wir strebe / streben an, im Zuge der Teilnahme der Stadt als „Fairtrade Town“ die Produktpalette in unserem Betrieb durch Fairtrade-zertifizierte Produkte zu erweitern:
- Ja. Nein.

Wenn Ja: Bis wann wäre für Sie eine Verwendung von Fairtrade-Produkten realistisch?

- Ich / Wir nutze / nutzen Fairtrade-Produkte zu anderen Anlässen, z.B. (bitte ankreuzen):
- in der Kaffeepause (der Mitarbeiter/innen) bei/für Werbegeschenke
 - bei Festen oder besonderen Aktionen
 - Sonstiges: _____

Folgende Ideen verfolge / verfolgen ich / wir, um am Fairen Handel mitzuwirken:

- Ich / Wir würde / würden mich/uns gerne an der nächsten „Fairen Woche“ beteiligen (jedes Jahr die letzten zwei Wochen im September)
- Ich / Wir habe / haben folgende Ideen (z.B. Faire Frühstück, Faire Präsente...)

Aktionen:

Erklärung:

- Ich versichere hiermit die Richtigkeit meiner Angaben.

Im Zuge der Kampagne zur Fairtrade Town Kiel würde die Steuerungsgruppe gerne die Geschäfte, in denen fair gehandelte Produkte im Angebot sind, bekannter machen und bewerben (beispielsweise in Form eines „Fairen Stadtführers“, mit Aufklebern für Unterstützer/innen der Kampagne oder durch eine Auflistung auf einer Internetseite, wie dies in anderen Städten schon geschehen ist).

Falls ich fair gehandelte Produkte in meinem Angebot habe, begrüße ich diese Idee und bin zu diesem Zweck...

- mit der Veröffentlichung meiner Daten einverstanden.
 mit einer Veröffentlichung meiner Daten nicht einverstanden.

Ort / Datum

Unterschrift

Welche Aussage trifft Ihren Standpunkt?

- Ich habe nicht vor, in naher Zukunft Fairtrade-Produkte zu führen.
 Ich werde mich informieren, wie ich Fairtrade-Produkte in mein Sortiment aufnehmen kann.
 Ich finde es gut, dass Kiel „Fairtrade Town“ bleiben will.
 Ich finde es nicht gut, dass Kiel „Fairtrade Town“ bleiben will.